

# Zweimal mehr „MINT“ in Gladbach

## Gesamtschule Neuwerk und Gymnasium am Geroweier ausgezeichnet

**Mönchengladbach.** Einen nachhaltigen Beitrag im Engagement gegen den Fachkräftemangel können Deutschlands Schulen leisten. Hier erhalten die Mädchen und Jungen ihre erste fachorientierte Bildung, hier kommen sie erstmals mit dem Thema MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) relevant in Berührung. Voraussetzung dafür, dass die Schülerinnen und Schüler schon früh mit auf den Weg genommen und für MINT begeistert werden können, sind ein differenziertes und leistungsfähiges Schulsystem, mehr und besser ausgebildete MINT-Lehrkräfte sowie praxisnaher Unterricht. Viele Schulen in Deutschland gehen in diesen Punkten bereits vorbildhaft voran und auch die Gesamtschule Neuwerk sowie das Gymnasium Am Geroweier sind nun „MINT“-freundliche



Bei der MINT-Auszeichnung in Köln wurden der Gesamtschule Neuwerk und dem Gymnasium am Geroweier die Urkunde überreicht.

Die Gesamtschule Neuwerk, gegründet im Jahr 2003, befindet sich im letzten Jahr des Aufbaus der Schule, die ersten Abiturprüfungen werden im Schuljahr 2012 abgelegt. Die Schulgemeinde hat sich frühzeitig entschieden, im

MINT-Bereich einen Ausbildungsschwerpunkt zu setzen, um die Schülerinnen und Schüler fit für zukunftsweisende Berufe zu machen und somit deren Berufs- und Lebenschancen zu erhöhen. Dasselbe Ziel hatte sich das Gymnasi-

um Am Geroweier gesetzt und erreicht. „Eine Grundvoraussetzung dafür sind engagierte Lehrer und gute Schüler und die haben wir. Es ist eine aktive, lebendige Zusammenarbeit auch mit Gladbacher Unternehmen, die sehr wichtig ist“, sagt Bärbel Schilling, Berufs- und Studienkordinatorin vom Gymnasium Am Geroweier.

Ausgezeichnet wurden beide Schulen am 20. September bei der Jahrestagung der Deutschen Mathematiker-Vereinigung in Köln. Bei der Veranstaltung wurden unter dem Motto „Gemeinsam für mehr MINT“ besonders engagierte Bildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen als „MINT-freundliche Schulen“ durch die Partner der wirtschaftsnahen Initiative „MINT Zukunft schaffen“ ausgezeichnet.